



Für das Right To Play-Schulprojekt in der Schweiz suchen wir

motivierte Coaches

die Spass an Sport und Spiel, an Wissensvermittlung und der Arbeit mit Kindern haben.

Wer wir sind: Right To Play ist eine internationale humanitäre Organisation, die weltweit Spiel- und Sportprogramme nutzt, um von Krieg, Armut und Krankheit betroffene Kinder zu stärken, ihre Gesundheit und Bildung zu fördern und ihre Lebensqualität nachhaltig zu verbessern. Die Programme von Right To Play fördern die gesunde körperliche, soziale und emotionale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen und damit auch die Entstehung sicherer und stärkerer Lebensgemeinschaften.

Ziele des Right To Play Schulprojektes:

- Den Kindern von der 4. bis zur 6. Klasse entsprechend ihres Reifegrades das Leben von stark benachteiligten Kindern, die in Flüchtlingscamps, Kriegs- oder Aidsweisen sind oder als Militärsoldaten missbraucht wurden, anschaulich vor Augen zu führen und begreifbar zu machen.
- Die Schüler sollen erfahren, dass und wie durch Sport und Spiel, diesen Kindern geholfen werden kann.
- Die Kinder lernen, dass auch ihr Leben durch Sport und Spiel positiv beeinflusst wird.
- Die Schulkinder sollen dafür sensibilisiert werden, dass sie in einer privilegierten Welt leben und wir alle Verantwortung für die benachteiligten Menschen (in unserer nächsten Nähe und in den Entwicklungsländern) übernehmen müssen und können.

Im Rahmen eines positiven Erlebnisses, durch Spiel und Spass, sollen die Schüler mehr über Kinder erfahren, die stark benachteiligt sind und Wege kennenlernen, wie ihnen geholfen werden kann.

Aufgabe der Coaches:

- Die Coaches unterrichten und spielen mit den Schülern. In den Stunden wechseln sich aktive mit theoretischen Teilen ab. Die Coaches stellen ein Land vor, indem sie z.B. die Lebensbedingungen, insbesondere für Kinder, schildern und mit den Schülern gemeinsam erarbeiten. Sie spielen Spiele, die im Zusammenhang mit dem Hauptthema der Stunde stehen und besprechen diese anschliessend mit den Schülern.
- Right To Play stellt das Unterrichtsmaterial, trainiert, begleitet und unterstützt die Coaches.
- Die Projektvorbereitung, der Unterricht und die Nachbereitung werden von den Coaches übernommen.
- Das Schulprojekt besteht in der Regel aus 5 verschiedenen Modulen (5 Doppelstunden) und wird mit einem Spielfest abgeschlossen. Das Projekt wird im Rahmen des Sportunterrichts durchgeführt, da viele Lauf-, Fang- und Ballspiele gespielt werden.

Anforderungen an die Coaches:

- Erfahrung und Spass im Umgang mit Kindern. Ideal ist eine pädagogische Ausbildung.
- Engagement und die Bereitschaft zusammen mit Right To Play das Projekt weiter auszubauen und ständig zu optimieren.
- Flexibilität, da die Einsatzzeiten sich nach den Bedürfnissen der Schule richten.
- Bereitschaft innerhalb der gesamten Deutschschweiz ehrenamtlich zu arbeiten (Spesen werden entschädigt).
- Interesse und Motivation für eine internationale humanitäre Organisation zu arbeiten

Bei Interesse und Fragen melden Sie sich bitte bei:

Right To Play Switzerland
Anja Levermann
Kirchgasse 48
8024 Zürich
Tel. 079 218 83 94
alevermann@righttoplay.com

Zürich, 2.8.2010